

Zu Besuch bei den Pfahlbauer*innen

In der Sust Horgen unternehmen wir eine Zeitreise in die jungsteinzeitliche Pfahlbausiedlung «Scheller». Gemeinsam entdecken wir den Dorfalltag und werden selbst handwerklich tätig.



In einem interaktiven Workshop erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Welt der Pfahlbauer*innen. Sie lernen Materialien und Werkzeuge sowie den Alltag vor 5000 Jahren kennen und werden beim Brotbacken und beim Basteln von Muschelketten selbst aktiv.

Organisatorisches

Betreuung:	1 Kulturvermittlerin
Begleitpersonen:	Lehrperson und Begleitperson
Dauer:	90 Minuten (mit Pause)
Gruppengrösse:	Eine Schulklasse, max. 25 Kinder
Schulstufe:	(2. Zyklus) 4.-6. Klasse
Kosten:	Horgener Schulklassen kostenlos; Auswärtige 200 CHF
Lehrplan:	NMG 2.5; 2.6; 5.3; 6.3; 7.2; 9.1; 9.2; 9.3
Buchung:	info@susthorgen.ch

Gemeinsam mit einer Kulturvermittlerin entdecken die Kinder Originalfunde aus Horgen. Während dem interaktiven Teil vertiefen sie ihr Wissen über die Jungsteinzeit und können dabei verschiedene Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 erwerben sowie auch weitere überfachliche Fähigkeiten stärken.

20 Min.

Begrüssung und Einführung

Nach einer kurzen Begrüssung erhalten die Kinder eine Einführung ins Thema: in welcher Zeit befinden wir uns? Wie lebten die Menschen damals? Anhand archäologischer Funde aus Horgen entdecken die SuS jungsteinzeitliche Materialien sowie Arbeitstechniken und tauchen mit Hilfe von Lebensgrossen Bildern in den Lebensalltag vor 5000 Jahren ein.

20 Min.

Muschelkettenbasteln und Brotbacken wie damals

Nach der Einführung wird die Gruppe in Halbklassen aufgeteilt:

Zusammen mit der Vermittlungsperson darf die erste Gruppe, ganz in steinzeitlicher Manier, Getreidekörner auf dem Mahlstein zu Mehl verarbeiten. Mit dem Mehl wird dann ein einfacher Brotteig geknetet, der im Anschluss von der Vermittlungsperson aufgebacken wird. Die zweite Gruppe bastelt zusammen mit der Lehrperson steinzeitliche Muschelketten: Sie zwirnen ihr eigenes Garn zu einer Kette und lochen Muscheln, um sie als Anhänger an der Kette zu befestigen.

15 Min.

Pause und Wechsel der Gruppen nach der Hälfte

15 Min.

Gemeinsamer Abschluss

Zum Schluss werden gemeinsam die Muschelketten betrachtet, das selbst hergestellte Brot gekostet und noch offene Fragen geklärt.